

AK50 Herren qualifiziert sich für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaften

Vom 27. – 28.09.22 wurden auf den Golfanlagen Hohenhardter Hof in Wiesloch das diesjährige Final Four von Baden-Württemberg ausgetragen. Qualifiziert hatten sich die beiden Mannschaften aus der 1. Liga A vom GC Heddesheim und GC St. Leon-Rot sowie aus der 1. Liga B Stuttgart GC Solitude und der GC Schönbuch. Gespielt wurden im Matchplay Modus mit 4 Einzeln und einem Vierer.

Im Halbfinale spielte der erste der Gruppe A GC Heddesheim gegen den Zweiten der Gruppe B GC Schönbuch. Im zweiten Halbfinale spielte der GC St. Leon-Rot gegen den Stuttgarter GC Solitude.

Gestartet wurde am Samstag morgen bei bestem Wetter um 09.00 Uhr. Thomas Krieger ging wie gewohnt als Erster an den Start gefolgt von Dirk Kaliebe, Bernd Gärtner, Peter Kaiser und dem Vierer Thomas Mollet und Claus Mühlfeit. Das Ziel war klar, so schnell wie möglich 3 Punkte zu erzielen, um die erstmalige Qualifikation für die DMM in Hamburg klarzumachen. „Wir dachten, dass wir einen kleinen Heimvorteil durch die kurze Anreise nach Wiesloch und die Anzahl an Caddies hätten. Am Start war klar, dass der GC Schönbuch sich sehr gut auf das Mann gegen Mann Duell vorbereitet hatte und ca. 20 Caddies unterstützen ihre Spieler. Gerade auf einem Platz wie in Wiesloch, wo durch Hanglagen nicht immer klar ist, wo der Ball dann irgendwann hin rollt, ist das eine große Erleichterung für die Spieler“, so Kapitän Uli Schuppler.

Krieger und Gärtner gingen recht schnell mit 2 Loch in Führung, wobei Dirk Kaliebe, Peter Kaiser sowie der Vierer Mühlfeit und Mollet in Rückstand gerieten. Jetzt war klar, dass wird spannend. Gärtner konnte mit 7 auf 6 den ersten Punkt liefern und Thomas Krieger 3 auf 2 konnten sicher die Punkte heimfahren. Bei den restlichen 3 Partien wechselte die Führung immer wieder, aber letztendlich konnten sich die Heddesheimer erfolgreich mit 3,5 zu 1,5 Punkten durchsetzen und die Mannschaft war überglücklich das Finale erreicht und sich zusätzlich noch für DMM qualifiziert zu haben.

Im zweiten Halbfinale wurde es sehr spannend. Nach den gespielten 5 Partien stand es 2,5 zu 2,5 und St. Leon-Rot und GC Stuttgart Solitude mussten dann ins Stechen, welches St. Leon-Rot im Stechen auf der Bahn 18 mit einem Birdy für sich entscheiden konnten. Somit kam es am Sonntag zum badischen Finale zwischen dem GC Heddesheim und St. Leon-Rot.

Beide Mannschaften kennen sich aus vielen Ligaspielen und somit wurde auch schon bei der Startliste taktiert. Heddesheim wechselte Meinhard Büchner für Peter Kaiser ein und auch St. Leon-Rot nahm 3 Veränderungen. T. Krieger ging wieder als erster an den Start, gefolgt von M. Büchner, B. Gärtner, D. Kaliebe sowie dem Vierer C. Mühlfeit und T. Mollet. Nach den ersten 4 Bahnen lagen Krieger, Gärtner, Kaliebe bereits mit 1 -2 Löchern in Front. M. Büchner war gleichauf und der Vierer geriet leider gleich mit 3 Löcher in Rückstand. Somit war klar, Heddesheim musste mindestens 3 der 4 ausstehenden Einzeln gewinnen. An der 13 war das Spiel für den Vierer beendet, an der 15 dann für Bernd Gärtner. Somit führte St. Leon-Rot bereits 2-0 und es war klar, dass es schwer werden wird, das Spiel zu drehen. Thomas Krieger konnte an der 16 den ersten Punkt für Heddesheim einfahren und somit keimte wieder Hoffnung auf. Kaliebe und Büchner waren noch auf der Bahn und die Spielstände waren eng, teilweise wechselte an jeder Bahn die Führung. Als dann Ralf Wagner das Loch an der 17 gewann, war das Spiel entschieden und die Partie Dirk Kaliebe und Stefan Kraft einigten sich auf ein sportlich faires Unentschieden. Somit gewann der GC St. Leon-Rot verdient mit 3,5 – 1,5 Punkten gegen den GC Heddesheim.

„Ein Finale zu verlieren, ist immer etwas traurig, aber St. Leon-Rot war heute einfach auf den Punkt topfit. „Wir haben dieses Jahr eine sehr starke Saison gespielt, der Teamgeist ist außergewöhnlich und uns für die DMM in Hamburg qualifiziert, von daher ist die Vize-Meisterschaft ein Erfolg für uns“, so Kapitän Uli Schuppler

